

erstellt am: 26.02.2009

URL: www.rp-online.de/public/article/geldern/677735/Kritischer-Blick-auf-Hammans.html

Straelen

Kritischer Blick auf Hammans

VON CORINNA KUHS UND MICHAEL KLATT - zuletzt aktualisiert: 26.02.2009

Straelen (RP) Die Ankündigung Hans-Josef Hammans', als weiterer Straelener Bürgermeisterkandidat ins Rennen zu gehen, sorgt bei der Kreis-CDU für Unverständnis. Andere sprechen sogar von einem "Zerfleddern innerhalb der CDU".

Als Ulrike Ulrich, Kreisvorsitzende der CDU, von der Entscheidung Hans-Josef Hammans' hörte, als unabhängiger Bürgermeisterkandidat antreten zu wollen, staunte sie nur. "Es ist mir völlig unverständlich, wie jemand, der mehr als 15 Jahre als Fraktionsvorsitzender die Geschicke der CDU geleitet und viel für Straelen getan hat, jetzt einen solchen Schritt gehen kann." Die "Arbeit des Herrn Hammans" habe sie "außerordentlich geschätzt". Um so weniger erklären könne sie sich, was Hammans dazu bewogen hat, als Bürgermeisterkandidat anzutreten, nachdem die Straelener CDU sich mit knapper Zwei-Drittel-Mehrheit (62,9 Prozent) für Jörg Langemeyer entschieden hatte.

Nach Wahl zurückziehen

Damals sei Hammans enttäuscht gewesen. "Das kann ich gut verstehen", sagt Ulrich. "Aber er hat auch erklärt, er wolle Fraktionsvorsitzender bleiben und sich nach der Kommunalwahl zurückziehen." Davon ist nun keine Rede mehr: Hammans hat den Fraktionssitz niedergelegt – und kam damit vermutlich der CDU zuvor, die ihn des Amts hätte entheben müssen –, bleibt aber Parteimitglied. Dass genau das nicht zu seiner Kampfkandidatur passt, glaubt Hammans nicht.

Kein Verständnis hat Ulrike Ulrich für die Vorgehensweise des Parteikollegen. "Herr Hammans war immer ein glühender Verfechter der demokratischen Grundregeln. Und genau diese missachtet er jetzt, wenn er sich auf diese Weise über die klare Entscheidung der Mitgliederversammlung hinwegsetzt." Eine deutliche Ansage, dass er auf jeden Fall kandidieren wolle, ob mit oder ohne CDU, hätte Ulrike Ulrich sogar akzeptieren können – wenn Hammans seine Absichten vor der Aufstellungsversammlung und nicht Wochen nach der Kandidatenkür kundgetan hätte. Dass der interne Machtkampf der Partei Schaden könnte, damit rechnet die Kreisvorsitzende nicht: "Ich persönlich glaube nicht, dass es nachhaltig zu negativen Ergebnissen für die CDU führen wird." Anders gesagt: Sie räumt Hammans keine Chance ein. Gelassen reagiert CDU-Spitzenkandidat Jörg Langemeyer auf die Hammans-Bewerbung. "Ich gehe davon aus, dass es nicht zwei Kandidaten mit CDU-Parteibuch geben wird", sagt er und sieht die politischen Gremien der CDU am Zug. Der Heronger berichtet, er sei von vielen CDU-Mitgliedern angesprochen worden, die ihm den Rücken stärten.

"Keine gute Entwicklung"

Traurig und überrascht ist Hans Rütten, CDU- und CDA-Mitglied sowie KAB-Vorsitzender in Straelen. "Ich will mit Hans-Josef Hammans persönlich über seine Beweggründe sprechen", kündigt der frühere ehrenamtliche Bürgermeister an. Für ihn ist das "Zerfleddern innerhalb der CDU" keine gute Entwicklung für Straelen. Auch sage die Quantität – fünf Bürgermeisterkandidaten – nichts über die Qualität aus. Rütten: "Der Nachfolger von Johannes Giesen soll sein Metier beherrschen."

© RP ONLINE GmbH 1995 - 2009

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP ONLINE GmbH

Nachrichten aus **Geldern**, Issum, Kerken, Straelen, Wachtendonk

Artikel drucken